



Ausschreibung „Auditor SGNI-Zertifizierung“

Neubau Laborgebäude Haus 6, Rosental Mitte, Basel,
BKP 559 Auditor SGNI-Zertifizierung

Ausschreibungsunterlagen Offenes Verfahren nach GATT/WTO



Basel, 16. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Verfahren.....	3
1.1 Projekt	3
1.2 Verfahrensart	3
1.3 Rechtliche Grundlage.....	3
1.4 Auftragsart.....	3
1.5 Auftraggeber	3
1.6 Verfahrensablauf und Fristen.....	3
1.7 Verfahrensbedingungen.....	4
1.8 Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)	6
1.9 Eignungsnachweise (EN).....	6
1.10 Zuschlagskriterien (ZK)	6
1.11 Beurteilungsgremium	7
2. Vertragsgegenstand.....	9
2.1 Projektdefinition.....	9
2.2 Projektorganisation	11
2.3 Vertragsart.....	12
2.4 Leistungsbeschreibung Auditor SGNI-Zertifizierung.....	13
3. Angebot.....	15
4. Dokumente der Ausschreibung	15

1. Verfahren

1.1 Projekt

Neubau Laborgebäude Haus 6, Rosental Mitte, 4058 Basel

1.2 Verfahrensart

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

1.3 Rechtliche Grundlage

Revidiertes Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994 (Stand 1. Januar 2021, GPA, SR 0.632.231.422)

Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (Stand 28. Januar 2003, IVöB, SG 914.500)

Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt vom 20. Mai 1999 (Stand 4. März 2010, Beschaffungsgesetz, BeG, SG 914.100)

Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt vom 11. April 2000 (Stand 8. April 2021, Beschaffungsverordnung, VöB, SG 914.110)

1.4 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag, BKP 559 Auditor SGNI-Zertifizierung.

1.5 Auftraggeber

1.5.1 Bedarfsstelle / Vergabestelle

Departement: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Dienststelle: Städtebau & Architektur
Abteilung: Hochbau
Adresse: Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel

1.5.2 Beschaffungsstelle / Organisator

Departement: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Dienststelle: Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen
Adresse: Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel
Telefon: +41 (0)61 267 91 76
Fax: +41 (0)61 264 80 57
E-Mail: kfoeb@bs.ch

1.6 Verfahrensablauf und Fristen

1.6.1 Publikation und Bezugsquellen der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibung wird im Kantonsblatt Basel-Stadt vom 25. Juni 2022 sowie unter www.simap.ch publiziert. Die Ausschreibungsunterlagen können ab Datum der Publikation unter www.simap.ch kostenlos bezogen werden.

1.6.2 Obligatorische / Freiwillige Begehung

keine

1.6.3 Schriftliche Fragen

Schriftliche Fragen sind bis am 08. Juli 2022 per Mail an roland.schuetz@bs.ch zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am 15. Juli 2022 auf www.simap.ch publiziert. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Nach Ablauf der Frist eintreffende Fragen werden nicht berücksichtigt.

1.6.4 Eingabe des Angebotes

Die Angebote können entweder per Post (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder durch persönliche Abgabe im Kundenzentrum (werktags jeweils von 08.00-12.15 Uhr und 13.15-17.00 Uhr) eingereicht werden.

Per Post:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen, Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel

Persönliche Abgabe:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kundenzentrum, Münsterplatz 11, 4051 Basel

1.6.5 Frist für die Einreichung der Angebote:

Datum: 03. August 2022

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift „**Angebot: Neubau Laborgebäude – Haus 6, Rosental Mitte, Basel, BKP 559 Auditor SGNI-Zertifizierung**“ einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Datum/Uhrzeit) bei der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffungen vorliegen.

Alle Dokumente sind in Papierform und auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick) abzugeben. Die ausgefüllten Excel-Vorlagen müssen sowohl als pdf als auch als Excel-Datei abgegeben werden.

1.6.6 Öffnung der Angebote

Die Anbietenden sind berechtigt bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf der Eingabefrist anwesend zu sein. Die Offertöffnung findet im Sitzungszimmer 13 im Erdgeschoss vom Münsterplatz 11 in Basel statt.

1.6.7 Zuschlag

Der Zuschlag wird im Kantonsblatt Basel-Stadt und auf www.simap.ch publiziert. Die Anbietenden werden über www.simap.ch über die Zuschlagspublikation informiert.

1.7 Verfahrensbedingungen

1.7.1 Aufteilung in Lose

Nein

1.7.2 Zulassung von Varianten

Nein

1.7.3 Zulassung von Teilangeboten

Nein

1.7.4 Bietergemeinschaften

Zugelassen

1.7.5 Subunternehmen

Zugelassen

1.7.6 Erfüllungsgarantie

Nein

1.7.7 Vorbefassung

Die Verfasser und Mitverfasser von Vorstudien resp. Beurteilungen werden zum Verfahren zugelassen.

Da die projekt- und ausschreibungsrelevanten Unterlagen dieser Submission beigefügt und damit offengelegt wurden, entsteht den Verfassern und Mitverfassern der Vorstudien keine unzulässigen Vorteile, ferner haben diese an der vorliegenden Ausschreibung nicht mitgewirkt.

1.7.8 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Keine

1.7.9 Sprache für Bewerbungen / Angebote

Deutsch

1.7.10 Gültigkeit der Bewerbungen / Angebote

180 Tage ab Eingabefrist

1.7.11 Entschädigung

Keine

1.7.12 Vorbehalt

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Kreditbewilligung des finanzkompetenten Organs. Die Bauherrschaft behält sich vor, das Verfahren abubrechen, wenn die notwendigen Kredite nicht bewilligt werden.

1.7.13 Interpretation der Ausschreibungsunterlagen

Lässt der Text der Ausschreibungsunterlagen verschiedene Interpretationen zu, so sind die anbietenden Unternehmen dazu verpflichtet während der Angebotsphase darauf hinzuweisen. Nach Unterzeichnung des Vertrages gilt grundsätzlich die Auslegungsvariante des Auftraggebers.

1.7.14 Berichtigungen und Ergänzungen

Die Bedarfsstelle behält sich vor, im Rahmen der Fragenbeantwortung Berichtigungen und Ergänzungen an den vorliegenden Unterlagen vorzunehmen. Diese werden gemäss Kapitel 1.6.3 Fra-

genbeantwortung kommuniziert und, falls erforderlich, die Frist zur Einreichung des Angebotes erstreckt. Die Anbieter sind verpflichtet, diese Informationen auf www.simap.ch abzurufen und in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

1.8 Allgemeine Teilnahmebedingungen (ATB)

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen werden in der Beilage „Unternehmensangaben, Kapitel 2 Allgemeine Teilnahmebedingungen“ präzisiert.

Es sind folgende Teilnahmebedingungen zu erbringen:

ATB 1: Nachweis der Einhaltung von §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz

ATB 2: Einhaltung der Lohngleichheit von Frauen und Männern

ATB 3: Bestätigung Einsatz Schlüsselperson

ATB 4: Bestätigung ausreichender Ressourcen

ATB 5: Einhaltung der beiliegenden Vertrags- und Geschäftsbedingungen

ATB 6: Nachweis Ausbildung zum DGNB-Auditor Schweiz

1.9 Eignungsnachweise (EN)

Der Nachweis der Eignung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Verfahren. Die Eignungskriterien werden in der Beilage „Unternehmensangaben, Kapitel 3 Eignungsnachweise“ präzisiert.

Es sind folgende Eignungsnachweise zu erbringen:

EN: Referenzauftrag Schlüsselperson Auditor SGNI-Zertifizierung

1.10 Zuschlagskriterien (ZK)

Der Zuschlag erfolgt nach Bewertung von definierten Kriterien. Die Zuschlagskriterien werden in der Beilage „Unternehmensangaben, Kapitel 4 Zuschlagskriterien“ präzisiert.

Zuschlagskriterien: Gewichtung in %:

ZK 1: Referenzauftrag und Qualifikation Schlüsselperson Auditor SGNI-Zertifizierung **60%**

ZK 2: Honorarangebot **25%**

ZK 3: Auftragsanalyse **15%**

1.10.1 Bewertung der ZK

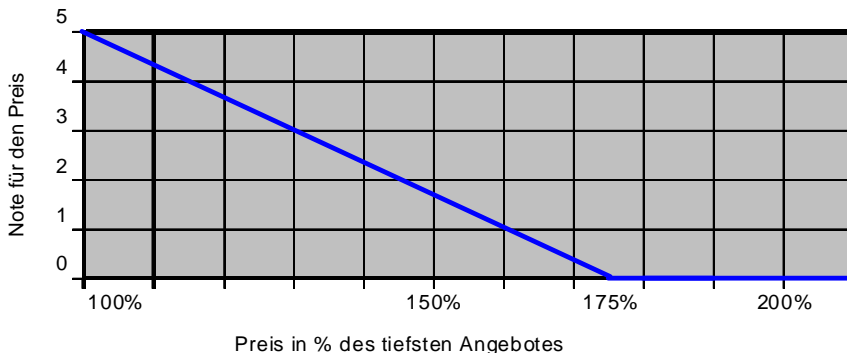
Die Bewertung wird nach folgendem Rechenschema ermittelt, wobei die maximal mögliche Gesamtbewertung 500 Punkte (Note 5 für jedes Zuschlagskriterium) beträgt. Zur Vergabe vorgeschlagen wird das Angebot, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Zuschlagskriterien ZK	Note (1)	Gewichtung (2)	Nutzwertpunkte (3)= (1) x (2)
ZK 1: Referenzauftrag und Qualifikation Schlüsselperson Auditor SGNI-Zertifizierung	max. 5	60%	300
ZK 2: Honorarangebot	max. 5	25%	125
ZK 3: Analyse der zu erbringenden Leistung	max. 5	15%	75
Summe		100%	500

Für die Bewertung der Qualitätskriterien gilt die nachstehende Notenskala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert. Beim Zuschlagskriterium „Analyse der zu erbringenden Leistung“ werden auch halbe Noten vergeben.

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Qualität der Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
2	Schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend
4	Gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

Die Note zur Bewertung des Angebotspreises wird mit dem KBOB-Preisbewertungsmodell ermittelt:



Eckwerte (Preisnote auf eine Kommastelle gerundet):

- Maximalnote für das tiefste gültige Angebot
- Note 0 bei 175% des tiefsten gültigen Angebots und für alle höheren Angebote.
- Alle dazwischenliegenden Angebote werden linear bewertet

1.11 Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium wird aus Vertretern der folgenden Institutionen zusammengesetzt:

Eigentümerversretung: Peter Kaufmann; FD, Immobilien Basel-Stadt, Leiter Finanzvermögen
 Diego Galliker; FD, Immobilien Basel-Stadt, PL Finanzvermögen

Bauherrenvertretung: Roland Schütz; BVD, Städtebau & Architektur, Hochbau, Projektmanager
 Corinna Österle, BVD Städtebau & Architektur, Hochbau, Fachmandat

Nachhaltigkeit

2. Vertragsgegenstand

2.1 Projektdefinition



2.1.1 Projektkurzbeschreibung

„Rosental Mitte“, das älteste erhaltene Chemieareal in Basel, wird zu einem integralen durchmischten Stadtteil entwickelt. Die schrittweise Arealöffnung geht einher mit einer Erneuerung und Transformation des zentral gelegenen, gut erschlossenen Standorts für Arbeiten, Forschung, Bildung, aber auch Wohnen und quartierdienliche Nutzungen.

Dem geplanten „Haus 6“ kommt bei dieser Entwicklung eine zentrale Rolle zu. Es ist die erste Neubauinvestition auf Grundlage des städtebaulichen Leitbildes, das im Januar 2020 der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Es soll ein Ort werden, in dem die Menschen sich gerne aufhalten, arbeiten und sich begegnen. Forschenden und Studierenden des Departements Chemie der Universität Basel, aber auch Drittfirmen, die sich alle hier einmieten werden, soll ein inspirierendes Umfeld für ihre Tätigkeiten geboten werden. Im Erdgeschoss sind verschiedene Nutzungen, wie ein Café oder Läden, vorzusehen. Das Gebäude wird öffentlich zugänglich sein. Es soll eine Mittlerrolle übernehmen und das umgebende Quartier mit dem Herz des neuen Stadtteils verbinden.

Mit dem Projektwettbewerb wurde ein architektonisch und städtebaulich überzeugendes Projekt gefunden, das diese Ansprüche optimal vereinigt. Innovative Ansätze hinsichtlich Energie und Nachhaltigkeit sowie flexible und zukunftsorientierte Raumstrukturen sind ebenso zentral.

Der Neubau wird auf dem Baufeld 6 entlang der Maulbeerstrasse zu stehen kommen. Die Bestandsgebäude WRO 1038 / 1030 / 1037 / 1067 werden vorgängig rückgebaut und sind nicht Bestandteil dieses Projektes. Der Projektperimeter umfasst gemäss dem Städtebaulichen Leitbild das gesamte Baufeld 6.1 und 6.2.

Insgesamt umfasst das Raumprogramm rund 12'440 m² Hauptnutzfläche (HNF). Davon fallen rund 9'750 m² HNF auf die Uni Basel, ca. 1'330 m² HNF Labor auf Drittmieter sowie 1040 m² HNF auf öffentliche Einrichtungen im Erdgeschoss und 320 m² HNF auf mieterübergreifende Flächen. Hinzu kommen Veloparkplätze, eine unterirdische Einstellhalle mit ca. 200 Parkplätze und weitere technische Infrastrukturflächen. Das Gebäude wird öffentlich zugänglich sein. Es soll eine

Mittlerrolle übernehmen und das umgebende Quartier mit dem Herz des neuen Stadtteils verbinden.

2.1.2 Projektziele

Der Neubau soll sowohl in der Realisierung als auch im Unterhalt und Betrieb sehr wirtschaftlich sein. Entsprechend kommt den betrieblichen Themen bereits in der frühen Planung eine sehr hohe Bedeutung zu. Die Grundrisse sollen den funktionalen Ansprüchen der Mieter (z.B. auch Universität Basel) genügen, eine gewisse Flexibilität erlauben und zwingend ein möglichst günstiges Verhältnis von vermietbarer Fläche und Geschossfläche ausweisen.

Der Laborneubau soll an verschiedene Interessenten vermietet werden können. Auslöser für das Projekt ist zwar der Raumbedarf des Departements Chemie der Universität Basel, jedoch erfolgt die Einmietung nur für einen bestimmten. Daher sind die nachfolgende Vermietbarkeit, die damit einhergehende Flexibilität, Unterteilbarkeit und Zugänglichkeit der Mietflächen des Laborneubaus sowie die Anordnung von gemeinsam genutzten Räumen von grosser Wichtigkeit. Das neue Forschungsgebäude soll nach dem vorgesehenen Auszug der Universität Basel auch anderen Firmen und Institutionen im Bereich Forschung und Bildung Raum bieten und mit keinem oder geringem Aufwand an deren Bedürfnisse angepasst werden können.

Ziel ist, einen späteren optimierten übergeordneten Gebäudebetrieb im Auftrag des Eigentümers für die verschiedenen Anspruchsgruppen hinsichtlich betriebstauglich effizienter Abläufe, praktisch flexiblen Einrichtungen unter Berücksichtigung von marktkonformen Betriebs- und Nebenkosten für heutige und zukünftige Mieter zu garantieren.

Bei der Gestaltung eines zukunftsorientierten Laborgebäudes bildet die Nachhaltigkeit einen wichtigen Faktor. Neben ökonomischen und ökologischen Aspekten gewinnen die sozialen Aspekte immer mehr an Bedeutung und sind im Gebäude selbst und in den Laborbereichen zu berücksichtigen. Es soll ein Ort werden, wo man gerne arbeitet und sich zum Austausch trifft. Für das neue Forschungsgebäude sollen durch innovative energetische und nachhaltige Konzepte Anreize geschaffen werden, existierende Betriebs-, Logistik- und Haustechnikkonzepte zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Für den Laborneubau soll eine Zertifizierung über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus erfolgen. Diese hat mittels der DGNB-Systematik zu erfolgen, welche durch die Schweizerische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI) auf Schweizer Normen und Rahmenbedingungen (Klimadaten, nationale Instrumente und Datenbanken etc.) angepasst wurde. Das Ziel ist eine Zertifizierung nach Platin-Standard (Mindesterfüllungsgrad 65%, Gesamterfüllungsgrad ab 80%).

2.1.3 Kosten

Der Neubau ist eine Investition im Finanzvermögen der Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Daher ist der Bau sehr wirtschaftlich in der Erstellung und im Betrieb zu realisieren. Das Gebäudevolumen beträgt ca. 130'000 m³ nach SIA 416.

2.1.4 Termine

Sämtliche Terminangaben sind als grobe Richttermine zu verstehen, allfällige Verschiebungen durch die Erkenntnisse der Projektierung und durch Beschwerden und Rekurse sind vorbehalten.

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| - Phase 31 Vorprojekt | Juni 2022 – Mai 2023 |
| - Phase 32 Bauprojekt | Juni 2023 – Aug. 2024 |
| - Phase 41 Ausschreibung | Sep. 2024 – Juni 2026 |
| - Phase 51 Ausführungsplanung | Febr. 2025 – Aug. 2027 |
| - Phase 52 Ausführung | Sep. 2025 – Okt. 2028 |
| - Phase 53 Inbetriebsetzung | Nov. 2028 – Mai 2029 |

- Phase 53 Inbetriebnahme Juni 2029 – Juli 2029
- Phase 6 Gebäudeübergabe/Betriebsaufnahme Aug. 2029

Der Termin der Fertigstellung wird im Verlaufe der Projektierung durch die Baukommission definiert.

2.1.5 Nutzung

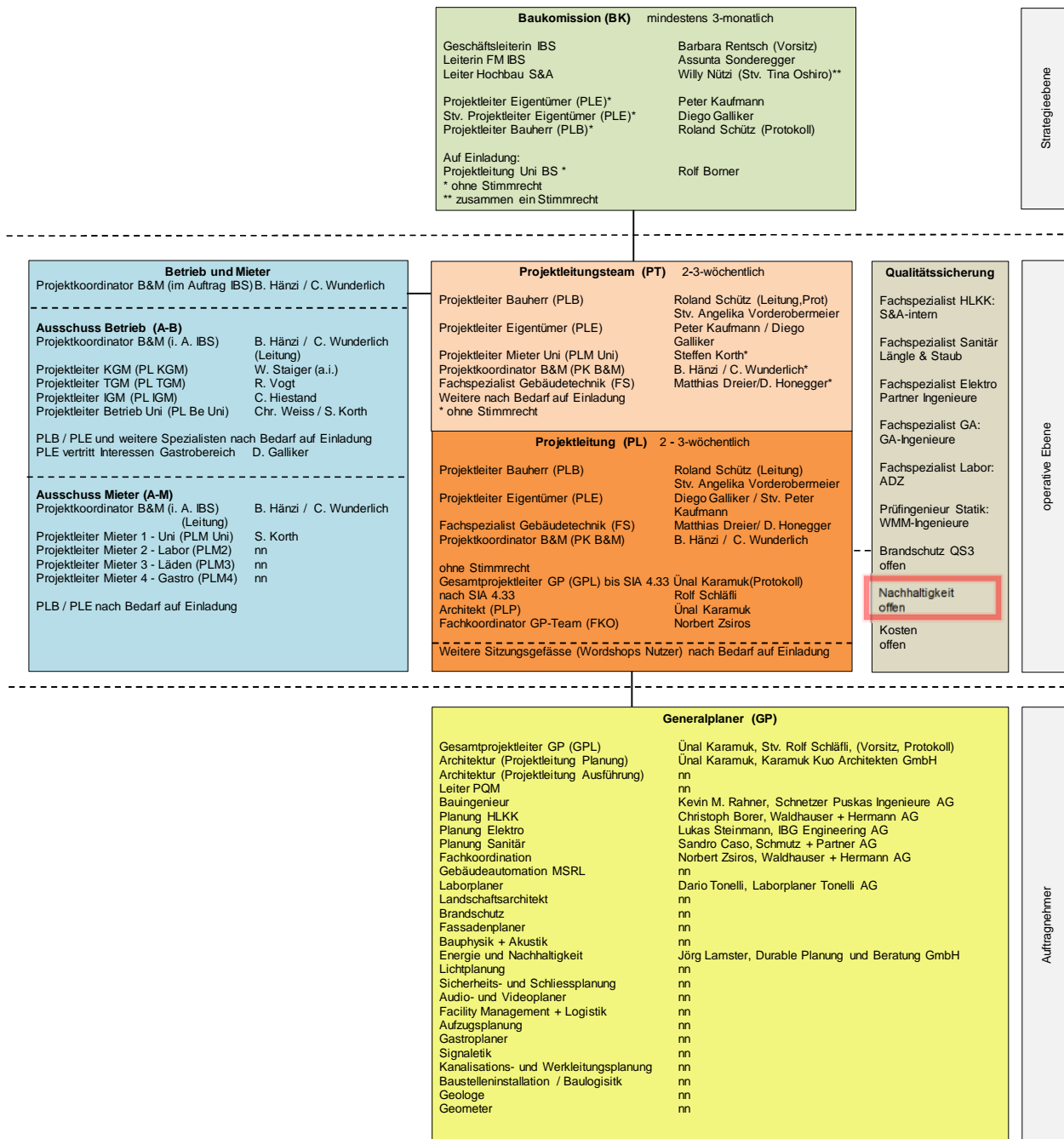
Das erforderliche Raumprogramm für den Laborneubau - Haus 6 wird nachfolgend Zusammengefasst (Hauptnutzfläche):

Art der Nutzung	Nutzfläche Total (m ²)
Cafeteria/Bistro, quartierdienliche Nutzungen	1'040
Nur durch die Universität Basel genutzte Flächen (Labor, Büro, Sonstige, Logistik, Infrastruktur etc.)	9'750
Flächen für Drittmieten (Labor, Büro, Logistik, etc.)	1'330
Gemeinsam genutzte Flächen (Sitzungszimmer, Seminarräume)	320
Total Raumprogramm	12'440

2.2 Projektorganisation

Als Ergänzung zum Projektteam wird ein QS-Team aufgebaut, welches das Projektleitungsteam in der Qualitätssicherung unterstützt. Der projektverantwortliche Fachspezialist Kosten und Auditor SGNI-Zertifizierung unterstützt den PL Bauherr in den kosten- und nachhaltigkeitsrelevanten Belangen. Er steht im direkten Austausch mit den Fachplanern des beauftragten Planerteams. Der externe Fachspezialist gehört dem QS-Team an und untersteht fachlich und administrativ dem Projektleiter Bauherr. Der externe Fachspezialist rapportiert regelmässig den Projektfortschritt gegenüber dem Projektleiter Bauherr.

2.2.1 Projektorganisation (Sitzungsgremien)



2.3 Vertragsart

Dienstleistungsauftrag für die verantwortliche Überwachung und Sicherung der Kosten- und Nachhaltigkeitsplanung anhand der Unterlagen des beauftragten Generalplanerteams sowie bauherrenseitiger Grundlagen. Es wird ein Dienstleistungsvertrag auf der Grundlage nach KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) abgeschlossen.

2.4 Leistungsbeschreibung Auditor SGNI-Zertifizierung

2.4.1 Spezifische Projektziele Nachhaltigkeit

- Sicherstellen der ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Qualität unter Einbezug der gebäudebezogenen Kosten im Lebenszyklus.
- Führen der Gewichtungstabelle unter Berücksichtigung der Angaben des Planungsteams.
- Nachweisführung zu Vor- und Zertifizierung für 18 Steckbriefe.
- Erreichung des Standards Platin nach SGNI-Zertifizierung einschliesslich Vorzertifizierung.
- Einhaltung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele für die Planung und Umsetzung anhand der bestehenden Projektkriterien (Nutzung, Bauweise, Umfeld, Qualität) gewährleisten.
- Vergleiche bzgl. Nachhaltigkeitsperformance zu anderen Projekten gleicher Nutzungsarten (Laborgebäude) herstellen.
- Potential für Nachhaltigkeitsoptimierungen (z.B. auf Stufe SGNI „Platin“) aufzeigen bzw. Vorschläge seitens Generalplaner verifizieren.
- Ausweisen von Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Lebenszykluskosten. Inputs für Planung herleiten.
- Übernahme Auditoren-Funktion für die SGNI Vor- und Zertifizierung
- Nutzung von Schnittstellen im Bereich der Kosten- und Nachhaltigkeitsplanung (Mengen, Baubeschreibung, Kosten, ggf. Materialien).
- Integrale Betrachtung Nachhaltigkeit als ein Leistungsbereich mit engen Abhängigkeiten.

2.4.2 Mandat Auditor SGNI-Zertifizierung

- Laufende Überprüfung der relevanten Nachhaltigkeitsparameter in Bezug auf die vereinbarte Zielsetzung und das SGNI Ambitionsniveau. Aufzeigen von Optimierungspotentialen und fehlenden und/oder unvollständiger Grundlagen. Funktion des Auditors für die vereinbarten SGNI Zertifizierungen (Vorzertifikat/Zertifikat) und Ansprechperson der SGNI Zertifizierungsstelle im ganzen Prozess der Nachhaltigkeitsplanung.
- Darstellen und beschreiben der Kontrollergebnisse. Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele aufzeigen und kommentieren. Regelmässige Rapportierung der Kontrollergebnisse gegenüber dem Projektleiter Bauherr PLB. Mitwirkung bei Vernehmlassungen, Nachbesserungen und Projektänderungen. Teilnehmen an Sitzungen zum Thema Nachhaltigkeitsplanung.
- Beispiel: Export von Mengen und Baubeschreibungen aus dem Kostenmodell zum Abgleich mit der Nachhaltigkeitsbeurteilung; z.B. Berechnung der Ökobilanzierung.
- Lebenszykluskostenberechnung jeweils für die Vor- und Schlusszertifizierung mit IFMA-Tool.

2.4.3 Einarbeitung ins Projekt

- Überprüfung der SGNI-Beurteilung gemäss Erstbewertung und Abstimmung der Ergebnisse.
- Überprüfung des Entwurfs „SGNI-Leitfaden“ für das Projekt und ggf. Nacharbeit.

2.4.4 Leistungen und Aufgabenstellung «Auditor SGNI-Zertifizierung»

Aufsetzen des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit

In Abstimmung mit IBS und S&A ist das Projekt hinsichtlich „Nachhaltigkeit“ aufzusetzen. Dazu ist insbesondere die Erstbewertung zu überprüfen und mit dem GP abzustimmen. Das Leistungsbild umfasst:

- Unterstützung bei der Festlegung der Anforderungen und Aufgaben innerhalb des Planungs- und Realisierungsteams abgestimmt auf auftraggeberseitige Prozesse und dgl.
- Überprüfung der Erstbewertung aufbauend auf dem überarbeiteten Wettbewerbsprojekt.
- Abstimmung der rev. Erstbewertung mit dem Planerteam.

Projektbegleitung als Nachhaltigkeitsbeauftragter des Auftraggebers

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte des Auftraggebers nimmt eine Stabstellenfunktion auf Bauherren-Seite wahr. Er übernimmt im Wesentlichen die Kontroll- und Auditorenfunktion sowie die Abstimmung mit den auftraggeberseitigen Prozessen. Sein Leistungsbild umfasst:

- Unterstützung bei der Festlegung der Aufgaben innerhalb des Planungs- und Realisierungsteams
- Darstellung von Grundlagen des Zertifizierungssystems und des Prozesses im Rahmen von Einführungs-Workshops für Unternehmer-Teams
- Abstimmung mit den auftraggeberseitigen Standards, Prozessen und Beteiligten, z.B.
 - Einbindung der IBS-Richtlinien und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit
 - Zuarbeit für pbIM (planungs- und baubegleitendes Informationsmanagement)
- Führen der Gewichtungstabelle unter Berücksichtigung der Angaben des Planungsteams.
- Nachweisführung zu Vor- und Zertifizierung für 18 Steckbriefe:
 - ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
 - ENV1.3 Umweltverträgliche Materialgewinnung
 - ENV2.3 Flächeninanspruchnahme
 - ECO1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
 - SOC2.1 Barrierefreiheit
 - SOC2.2 Öffentliche Zugänglichkeit
 - SOC3.1 Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption
 - SOC3.2 Kunst und Bau
 - PRO1.1 Qualität der Projektvorbereitung
 - PRO1.2 Integrale Planung
 - PRO1.4 Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe
 - PRO2.1 Baustelle / Bauprozess
 - PRO2.2 Qualitätssicherung der Bauausführung
 - PRO2.3 Geordnete Inbetriebnahme
 - SITE1.1 Mikrostandort
 - SITE1.2 Image und Zustand von Standort und Quartier
 - SITE1.3 Verkehrsanbindung
 - SITE1.4 Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen
- Unterstützung bei der Prüfung der Phasenabschlüsse
- Abstimmung mit Qualitätssicherung und dgl.
- Plausibilitätsprüfung von Änderungen hinsichtlich der deklarierten, quantitativen Auswirkungen (SGNI)
- Stichprobenartige Kontrolle der Ausschreibungsunterlagen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsanforderungen einschl. Vorbemerkungen gemäss kantonalen Beschaffungsgesetz
- Überprüfung der Phasenabschlüsse hinsichtlich Nachhaltigkeit einschl. Dokumentation
- Benchmarking mit vergleichbaren Projekten (Laborgebäuden mit SGNI-Zertifizierung bzw. -Vor-zertifizierung) hinsichtlich der Zielerreichung und Nachweisführung
- Kommunikation mit der SGNI-Geschäftsstelle
- Abstimmung und Koordination des Zertifizierungsprozesses
- Übernahme der Auditorenfunktion für alle Steckbriefe
- Teilnahme an Sitzungen (gemäss Erfordernissen bspw. bei PT oder zwischen Nachhaltigkeitsbeauftragten)

- Sicherstellung der konsistenten Datengrundlagen durch regelmässigen Abgleich (nicht nur zum Phasenabschluss) zwischen den Leistungsbereichen „Kosten“ sowie „Nachhaltigkeit“
- Beispiel: Export von Mengen und Baubeschreibungen aus dem Kostenmodell zum Abgleich mit der Nachhaltigkeitsbeurteilung; z.B. Berechnung der Ökobilanzierung.

2.4.5 Stellvertretung

Die Stellvertretung ist auftragnehmerseitig sicherzustellen.

3. Angebot

Alle Dokumente sind in Papier- und Datenform (USB-Stick) abzugeben. Ein vollständiges Angebot umfasst folgende Dokumente:

Nr.	Dokumentenbezeichnung	Formvorschriften
1.	Angebotsdeckblatt	Vorlage DIN A4
2.	Unternehmensangaben	Vorlage DIN A4
3.	Formular der Einhaltung von §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz	Vorlage DIN A4
4.	Selbstdeklaration zur Lohngleichheit von Frauen und Männern	Vorlage DIN A4
5.	Nachweis zur Lohngleichheit oder Fragebogen zur Lohngleichheit von Frauen und Männern	
6.	Nachweis Ausbildung zum DGNB-Auditor Schweiz	Vorlage DIN A4
7.	Darstellung Referenzprojekt Schlüsselperson Eignungsnachweis 1	Siehe Dokument Unternehmensangaben
8.	Zuschlagskriterium 1: Darstellung Referenzprojekt Schlüsselperson	Siehe Dokument Unternehmensangaben
9.	Zuschlagskriterium 2: Honorarofferte	Siehe Dokument Honoraroffertabelle
10.	Zuschlagskriterium 3: Auftragsanalyse	Siehe Dokument Unternehmensangaben

4. Dokumente der Ausschreibung

Die Ausschreibungsunterlagen bestehen aus den nachfolgend aufgelisteten Dokumenten:

Nr.	Dokumentbezeichnung	Datei	Format	Bemerkung
01	Lastenheft «Auditor SGNI-Zertifizierung»	PDF	DIN A4	
02	Vorlage Unternehmensangaben «Auditor SGNI-Zertifizierung»	Word	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen
03	Dienstleistungsvertrag	PDF	DIN A4	Entwurf
04	Vorlage Honorarangebot	Excel	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen
05	Vorlage Angebotsdeckblatt	Word	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen
06	Formular der Einhaltung von §§ 5 und 6 Beschaffungsgesetz	Word	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen
07	Selbstdeklaration zur Lohngleichheit von Frauen und Männern	PDF	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen

08	Fragebogen zur Lohngleichheit von Frauen und Männern	PDF	DIN A4	Vom Anbieter auszufüllen
09	Merkblatt Lohngleichheitskontrollen	PDF	DIN A4	
10	Erstbewertung Gewichtungstabelle EBW	PDF	DIN A4	